

Essenz: **Essenz:** Liebliche Kinder, ihr seid Brahmanen und in den Schoß Gottes gekommen. Ihr solltet die Begeisterung verspüren, dass der Vater euch durch Brahma Sich zugehörig gemacht hat.

Frage: Welche göttliche Aufgabe hat der Vater verrichtet, für die Er so sehr gelobt wird?

Antwort: Er hat die Aufgabe verrichtet, unreine Seelen in reine Seelen zu verwandeln und alle Menschen aus den Ketten Mayas, Ravans, zu befreien. Nur der Vater verrichtet diese göttlichen Aufgaben. Ihr erhaltet vom Unbegrenzten Vater die Erbschaft in Form unbegrenzten Glücks, das einen halben Kreislauf lang anhält. Im Goldenen Zeitalter gibt es das Goldene Jubiläum und im Silbernen Zeitalter das Silberne Jubiläum. Das eine ist satopradhan, und das andere ist sato. Beide zusammen nennt man „Das Land des Glücks“. Der Vater hat das Land des Glücks gegründet. Aus diesem Grund wird Er gelobt.

Lied: Dies ist der Tempel der Gerechtigkeit, die Heimat Gottes...

Om Shanti. Bap und Dada unterrichten die Kinder gemeinsam. Manchmal erklärt der Vater etwas und ein anderes Mal erklärt auch Brahma Dada etwas, denn es ist sein Körper. Der Höchste Vater, die Höchste Seele, wohnt im Höchsten Wohnort. Bharat wird für bestimmte Zeit Sein Zuhause und darum feiern die Menschen die Nacht Shivas. Es gibt in Bharat viele Tempel für Shiva, was zeigt, dass Er hier war, um die unreinen Seelen zu läutern und sie alle aus den Ketten Mayas zu befreien. Zurzeit ist Bharat wieder einmal Ravans Königreich. Die Menschen verbrennen nur hier sein Abbild. Auch die Geburt Shivas und die Geburt Krishnas werden ausschließlich in Bharat gefeiert. Das Königreich Ravans währt einen halben Kreislauf lang und dann kommt der Vater und verwandelt die unreinen Seelen wieder in reine Seelen. Wenn das getan ist, kommt Er nicht mehr. Der Name des Vaters ist in Bharat sehr berühmt. Er muss eine göttliche Aufgabe ausgeführt haben und deshalb erinnert man sich an Seinen Namen. Kein Mensch kann einen anderen Menschen satopradhan machen. Nur der Höchste Vater ist der Läuterer. Die Bezeichnungen „Himmel“ und „Hölle“ gelten auch nur für Bharat. Bharat war vor 5.000 Jahren der Himmel. Man nennt es auch „Pharistan“, das Land der Engel. Folglich werden die Bewohner Bharats eine Erbschaft von Shiv Baba erhalten haben. Der Ausdruck „Baba“ ist sehr lieblich. Das Erbe in Form unbegrenzten Glücks, das ihr von Ihm erhaltet, währt einen halben Kreislauf lang. Man feiert sowohl das Goldene als auch das Silberne Jubiläum. Das eine ist satopradhan und das andere ist sato, doch beide zusammen bezeichnet man „Das Land des Glücks“. Die Sonnendynastie ist die Nummer Eins und die Monddynastie steht an zweiter Stelle. Wenn der Vater kommt, macht Er Bharat wieder satopradhan. Wenn jedoch das Zeitalter der Anbetung beginnt, nehmen die himmlische Grade nach und nach ab. Der Baum der Religionen vertrocknet und wird tamopradhan. Alle Seelen sind dann Anbeter und auch die Weisen und Heiligen machen spirituelle Bemühungen, um Gott zu treffen. Sie alle wollen in das Land der Erlösung und in das Land eines befreiten Lebens gehen. Ihr verrichtet auch einen halben Kreislauf lang Anbetung, um den Vater zu treffen. Wenn die Zeit für Bhakti dann endet, kommt der Vater, um die Anbeter glücklich zu machen. Im Goldenen Zeitalter gibt es Frieden, Glück und Wohlstand. Dort gibt es keinen vorzeitigen Tod und niemand weint dort. Wer erklärt euch all diese Dinge? Shiva, der Unbegrenzte Vater. Er muss einen Namen haben. Im Eisernen Zeitalter herrscht die Finsternis der Unwissenheit und die Menschen stolpern auf dem Weg der Anbetung umher. Im Himmel gibt es kein Leid. Alle Menschen sind dort glücklich und niemand ruft nach Gott. Das Goldene Zeitalter

wird „Das Land des Glücks“ genannt und das Eiserner Zeitalter ist „Das Land des Leids“. Die Vallabhacharis, die Angehörigen der Vaishnav Kaste, sind überzeugt, dass im Goldenen Zeitalter das Königreich Lakshmis und Narayans existierte. Dort waren sowohl die Herrscher als auch das Volk glücklich. Man bezeichnet diese Epoche als „Das Goldene Zeitalter“. Diejenigen, die am Anfang in den Kreislauf eintreten, werden 84 Mal wiedergeboren. Kinder, euch wurde erklärt, was der Stammbaum der Menschheit ist. Seine Blätter erscheinen nicht alle gleichzeitig. Im Goldenen Zeitalter gab es nur das eine, ursprüngliche Dharma der Gottheiten. Man erinnert sich im Hinduismus an die Gottheiten, die mit allen göttlichen Tugenden erfüllt, 16 himmlische Grade rein und vollkommen lasterfrei waren. Hindus sind die Anbeter dieser Gottheiten und darum müssen sie anfangs auch zum Dharma der Gottheiten gehört haben. Die Christen erinnern sich an Christus und sie gehören zum Christentum. Warum also haben die Menschen Bharats den Namen ihres Gottheiten-Dharmas vergessen? Ihr versteht jetzt, dass ihr diese Gottheiten gewesen seid. Ihr wurdet 84 Mal wiedergeboren. Von Gottheiten wurdet ihr Krieger, Kaufleute und schließlich, nach 84 Leben, wart ihr Shudras.

Jetzt geht es darum, euch von Shudras in Brahmanen zu verwandeln. Die Kinder Brahmas werden Brahmanen. Eigentlich sind alle Seelen Shivas Kinder. Shiva ist der Unbegrenzte Vater, die Höchste Seele und Er ist der Schöpfer des Himmels. Kinder, benutzt jetzt euren Verstand. Wenn unser Vater den Himmel erschafft, warum sollten wir dann nicht die Erben der Neuen Welt werden? Die ehemals neue Welt ist jetzt alt. Wie kann sie wieder neu werden? Gandhiji pflegte zu sagen, dass es Ramas Königreich, ein neues Bharat, geben sollte. Ihr versteht, dass das neue Bharat jetzt etabliert wird. Ihr, die Brahmanen, seid jetzt in Gottes Schoß gekommen. Ihr gehört jetzt auf praktische Weise zum Unbegrenzten Vater. Eure Mitmenschen beten weiterhin: „Oh Gott, Vater, hab Barmherzigkeit mit uns!“ Der Vater ist jetzt hier und hat euch durch Brahma adoptiert. Die Brahmanen des Eisernen Zeitalters sind auf physische Weise geboren worden. Ihr hingegen seid die durch das gesprochene Wort erschaffene Schöpfung Brahmas. Weil Brahma der Vater der Menschheit ist, hat er so viele Kinder. Sie wurden durch Shiv Babas Worte erschaffen. Der Höchste Vater, die Höchste Seele, hat diese Worte durch Brahmas Mund gesprochen. Darum ist Brahma auch eure Mutter. In einem Lied heißt es: „Du bist die Mutter und der Vater“. Diese Dinge gilt es zu verstehen. Vater Shiva ist der Ozean des Wissens. Nur durch Wissen kann es Erlösung geben. Wissen ist der Tag und Unwissenheit ist die Nacht. Das Kupferne und das Eiserner Zeitalter sind die Nacht und sie ist der Weg der Anbetung. Sämtliche Schriften gehören zum Bhaktipfad. Niemand kann durch sie den Weg zum Vater finden. Der Vater kommt in jedem Kreislauf und deshalb feiern die Menschen Shiv Ratri, die Nacht Shivas. Er ist zweifellos auch vor 5000 Jahren hier gewesen. Shiv Baba hat keinen eigenen Körper. Brahma, Vishnu und Shankar sind Gottheiten. Die Anbeter sagen: „Ehre sei der Gottheit Brahma, Ehre sei der Gottheit Vishnu! Ehre sei der Höchsten Seele, Shiva!“ Brahma ist das Oberhaupt des Baumes der Menschheit. Er ist es auf praktische Weise. Der Unkörperliche Vater kommt im Übergangszeitalter. Zurzeit gibt es die Yadavas und die Kauravas. Die Pandavas sind die Shakti-Armee und sie verfügen über die Yogakraft. Kinder, ihr versteht jetzt, dass Shiv Baba ganz real in Brahmas Körper eingetreten ist. Es gibt auch einen Tempel für den Unkörperlichen. Obwohl Shivas Nacht gefeiert wird, hat die Regierung den Geburtstag Shivas als gesetzlichen Feiertag gestrichen. Jetzt werden andere Geburtstage gefeiert. Die Regierungsbeamten haben nicht mehr die Kraft der Rechtschaffenheit. Darum sind sie korrupt und zahlungsunfähig geworden. Es gibt keine Reinheit, keinen Frieden und keinen Wohlstand mehr. Vor 5.000 Jahren, als das Goldene Jubiläum stattfand, herrschten in Bharat Reinheit, Frieden und Wohlstand. Es gab auch keinen vorzeitigen Tod. Laut den überlieferten Geschichten kann kein anderes Land so erhaben und reich sein, wie Bharat damals war. Es ist das Land Bharat, das rein und wieder

unrein wird. Die Seelen, die zum Dharma der Gottheiten gehören, haben den gesamten Kreislauf hier auf der Erde verbracht und gehören heute zum Clan der Shudras. Vom Shudra-Clan gehen sie in den Brahmanen-Clan. Der Brahmanen-Clan ist auf dem Bild der Kasten als der „Haarknoten“ zu sehen und ist noch erhabener als der Gottheiten-Clan. Das Lob für die Gottheiten des Goldenen Zeitalters unterscheidet sich auch vom Lob für den Höchsten Vater. Shiv Baba ist der Ozean des Wissens und der Glückseligkeit, während die Gottheiten erfüllt sind mit allen göttlichen Tugenden. In der neuen Welt stellt sich nicht die Frage nach den Lastern. In den Schriften gibt es viele lange Geschichten über Ravan und Kans, die angeblich im Land Krishnas lebten. In Wirklichkeit ist die Erde jetzt Kans Land und im Goldenen Zeitalter wird sie Krishnas Land sein. Weil dies das Übergangszeitalter ist, haben die Verfasser der Schriften die Dämonen Kans, Jarasandha, Ravan und die Gottheiten des Goldenen Zeitalters allesamt in „einen Topf“ geworfen. Ravans lasterhafte Gemeinschaft existiert jedoch nur hier und jetzt, d.h. am Ende des Eisernen Zeitalters. Ihr seid jetzt in Gottes Familie aufgenommen worden. Nachdem ihr für ein Leben in Gottes Schoß gekommen und rein geworden seid, werdet ihr zwanzig Leben lang im Schoß der Gottheiten sitzen und das bedeutet: ihr verbringt 1 Leben im Übergangszeitalter, 8 Leben im Goldenen und 12 Leben im Silbernen Zeitalter. Nur in Bharat erinnert man sich daran, dass eine Kumari 21 Generationen erhebt. Ihr seid diese Kumaris. Ihr gehört zu Gottes Familie. Shiv Baba ist der Großvater und Brahma ist der Vater. Ihr seid Brahma Kumars und Kumaris. Ihr erhaltet eure Erbschaft vom Unbegrenzten Vater. Shiv Baba ist jedoch unkörperlich. Wie kann Er euch Raja Yoga lehren? Er benötigt definitiv einen physischen Körper, um gewöhnliche Menschen in Gottheiten wie Narayan verwandeln zu können. Also inkarniert Er in den unreinen Körper der Brahma-Seele, die 84 Leben auf der Erde verbracht hat. Dies ist die großartigste Universität, an der Gott höchstpersönlich Raja Yoga lehrt, um uns in Könige der Könige zu verwandeln. Krishna ist nicht der Verkünder der Gita. In Wirklichkeit ist die Gita die Mutter, die Krishna zur Welt bringt. Shiv Baba schenkt denjenigen eine spirituelle Geburt, die Gottheiten werden. Die Christen werden durch die Bibel geboren, durch Christi Worte. Wer verwandelte euch Brahmanen in Gottheiten?

Shiv Baba verwandelt euch durch die Worte, die Er durch Brahmas Mund an euch richtet. In diesem Leben übt ihr unbegrenzte Entsagung. Die Entsagung der Sannyasis ist begrenzte, rajoguni Entsagung. Sannyasis gehen den Weg der Isolation. Ihr werdet nicht mehr von dieser schmutzigen, alten Welt angezogen. Ihr versteht, dass sie bald enden wird. Warum sollten wir uns da nicht an den Vater, den Schöpfer des Himmels, erinnern? Baba sagt: Geliebte Kinder, ihr habt Mich nach vielen Leben wieder getroffen. Ihr habt eure 84 Leben vollendet. Jetzt gilt es, in den Clan der Gottheiten zu gehen. Legt deshalb sehr viel Aufmerksamkeit auf eure Ernährung. Nehmt kein unreines Essen zu euch. Der Vater sagt: Ich komme im Übergangszeitalter, um die schmutzigen Kleider zu reinigen. Der Tod steht unmittelbar bevor. Die Yadavas, die Kauravas und die Pandavas stehen jetzt gemeinsam auf der Weltbühne. Darum muss auch der Pandav Pati, der Vater der Pandavas, hier sein. Der Höchste Vater, die Höchste Seele, wird auch „Pandav Pati“ genannt. Ihr seid Fremdenführer, denn ihr zeigt euren Mitmenschen den Weg in das Land der Erlösung und in das Land des Glücks. Ihr seid die Shiv Shakti Pandav Armee. Die Yadavas, die Bewohner Europas, vernichten ihre eigene Familie. Die Pandavas und Kauravas leben in Bharat. Sie sind diejenigen, die angeblich in einen Krieg zwischen den Gottheiten und den Dämonen verwickelt werden. Ihr seid jetzt jedoch noch keine Gottheiten. Ihr werdet es und indem ihr Shiv Babas Shrimat befolgt, werdet ihr die Meister der Welt. Alle anderen Seelen geben einander nur lasterhafte Anweisungen. Die Anweisungen Ravans gelten einen halben Kreislauf lang. Die Welt ist dadurch tamopradhan geworden. Jetzt brennt Rudras Opferfeuer des Wissens. Der Vater ist hier und lehrt Raja Yoga. Wenn das Königreich gegründet worden ist, werden die Flammen der

Zerstörung aus dem Opferfeuer auftauchen. Das Wissen wird wieder verschwinden. Später werden dieselben Schriften, die es auf dem Weg der Anbetung gibt, gemäß Drama wieder verfasst. Die Sannyasis haben viele Anhänger, doch auch sie baden im Ganges, um ihre Verfehlungen wegzuwaschen. Das Wasser des Ganges reinigt jedoch niemanden. Es hat seinem Ursprung im Ozean. Ihr seid die Flüsse des Wissens, die aus dem Ozean des Wissens hervorgegangen sind. Das Wasser des Ganges läutert niemanden. Baba sagt: Ich bin erneut gekommen, um euch Kindern die Frucht eurer Anbetung zu geben, das Erbe in Form unbegrenzten Glücks. Diejenigen, die zum Vater kommen, um zu studieren, werden in den Himmel gehen. Alle Übrigen werden in ihre eigenen Abteilungen zurückkehren. Seid Swadarshanchakradhari, d.h. versteht den Kreislauf und das Drama! Auf diese Weise werdet ihr Chakravarti, die Herrscher der Erde. Das alte Wappen der Regierung Indiens zeigte ein Rad und drei Löwen und darunter stand geschrieben: „Die Wahrheit siegt!“ Shiv Baba ist jetzt hier und erzählt euch Parvatis die Geschichte der Unsterblichkeit, um euch zu Meistern im Land der Unsterblichkeit zu machen. Dies kennt man auch als die wahre Geschichte Narayans oder als die Geschichte der Unsterblichkeit. Wenn ihr dieser Geschichte nur einmal zuhört, werdet ihr bereits Meister des Himmels. Alles andere sind nur Märchen! Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Um in den Clan der Gottheiten gehen zu können, seid sehr vorsichtig hinsichtlich eures Essens. Esst nichts Unreines.
2. Lasst euch nicht von dieser schmutzigen alten Welt beeinflussen. Sie wird bald enden. erinnert euch jetzt an den Vater, den Schöpfer des Himmels.

Segen: Möget ihr erhabene und kooperative Spender sein, die mithilfe ihrer Tugenden und Kräfte schwache Seelen stark machen.

Sämtliche Tugenden und Kräfte der würdigen Kinder mit einer erhabenen Bewusstseinsstufe sind Mittel der Kooperation in Zeiten der Not. Ihre besondere Form des Dienstes dieser Kinder besteht darin, den Unwissenden die Tugenden und Kräfte zu spenden, die sie vom Vater persönlich erhalten haben. Sie kooperieren auch mit Brahmanen-Seelen. Die Schwachen kraftvoll zu machen, ist eine erhabene Spende und eine Form der Kooperation. So wie ihr Dienst durch Worte und den Geist verrichtet, so kooperiert auf gleiche Weise mit allen Seelen durch eure Tugenden und Kräfte, die ihr erhalten habt. Ermöglicht euren Mitmenschen, davon auch etwas zu erhalten.

Slogan: Diejenigen, die ihr Glück mit entschlossenem Vertrauen schmieden, bleiben stets sorgenfrei.

***** O M S H A N T I *****